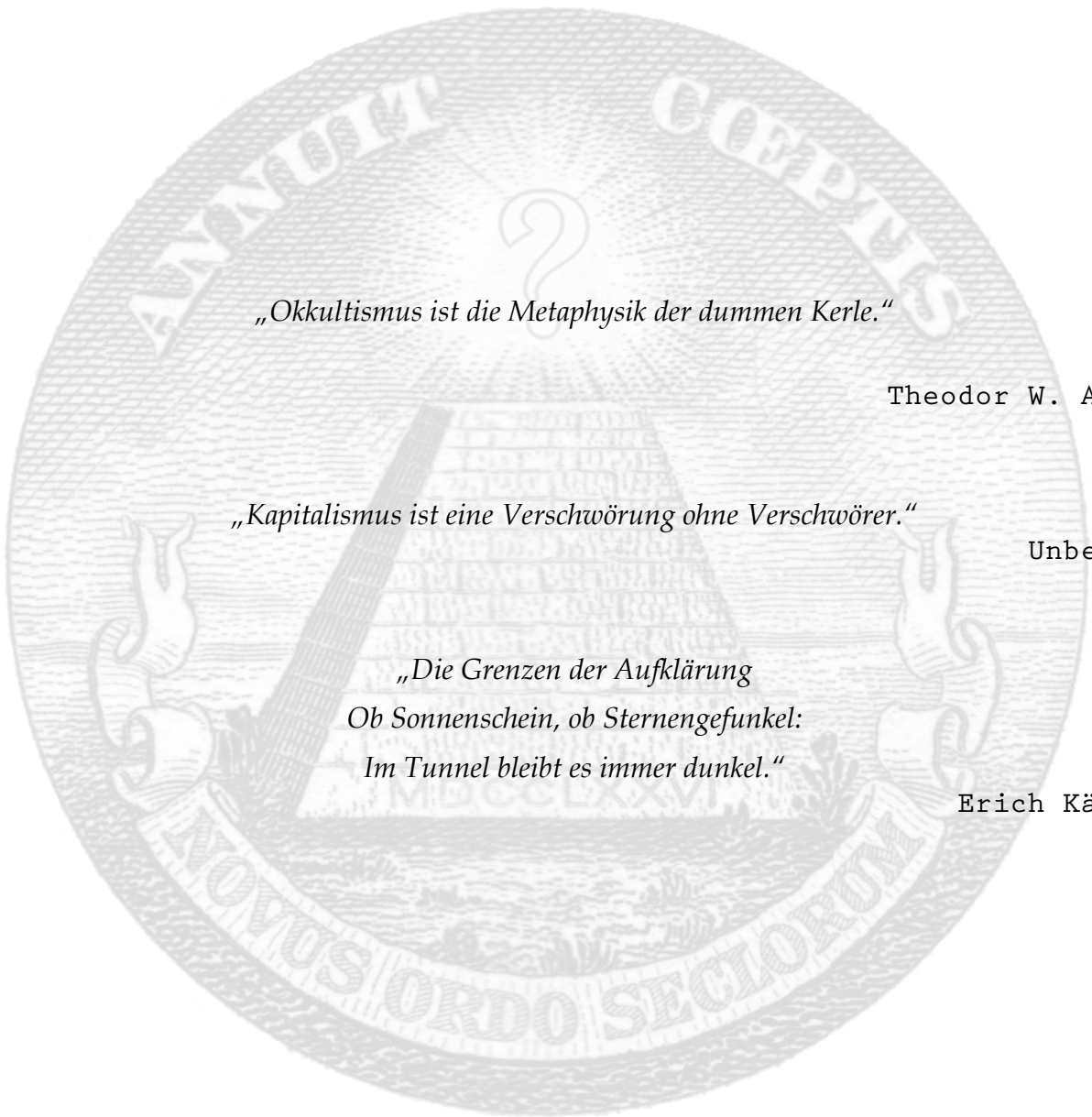


Pfeiferstraße 52

**KOPP
VERLAG**

**KOPP Verlag:
Quatsch mit
brauner Soße**

QUATSCH MIT BRAUNER SOSSE: DER KOPP-VERLAG



„Okkultismus ist die Metaphysik der dummen Kerle.“

Theodor W. Adorno

„Kapitalismus ist eine Verschwörung ohne Verschwörer.“

Unbekannt

*„Die Grenzen der Aufklärung
Ob Sonnenschein, ob Sternengefunkel:
Im Tunnel bleibt es immer dunkel.“*

Erich Kästner

EINFÜHRUNG

Ist der Rottenburger KOPP-Verlag nun ein rechtspopulistischer Verlag oder „nur“ ein reaktionärer? Der Charakter des KOPP-Verlages in Rottenburg ist schwierig zu bestimmen. Das liegt auch an der Bandbreite der Bücher, die im KOPP-Verlag erscheinen. Die Bücher des KOPP-Verlages sind irgendwo zwischen UFOs, Komplott-Theorien, Sensationismus, Rechtspopulismus und „Revisionismus“¹ angesiedelt.

Schwerpunkte des KOPP-Verlages sind dabei Verschwörungsmysmen, welche eine „Säkularisierung religiösen Aberglaubens“ (Karl Popper) darstellen.

Laut einer Presse-Information von 2008:

- versendet der KOPP-Verlag täglich rund 1.500 Buch-Sendungen
- versendet der KOPP-Verlag monatlich 150.000 Kataloge
- beschäftigt der KOPP-Verlag 30 Mitarbeiter_innen

Laut einem Tagblatt-Artikel von 2010:

- versendet der KOPP-Verlag täglich rund 2-3.000 Buch-Sendungen
- beschäftigt der KOPP-Verlag 40 Festangestellte und 20 freie Mitarbeiter_innen

Inzwischen, 2011, soll der KOPP-Verlag über 60 Festangestellte verfügen und will zukünftig bis zu 100 Personen beschäftigen, was bestätigt, dass der Verlag in den letzten Jahren erheblich gewachsen ist.

Die Finanzkraft des Verlages drückt sich auch in der europaweiten Versandkostenfreiheit aus.

Auch räumlich will der KOPP-Verlag expandieren. Er plant auf seinen Geschäftssitz innerhalb von Rottenburg zu verlagern und ein Gebäude für 6 Millionen Euro zu errichten. Das Grundstück und die Bau-Genehmigung dafür erhielt er 2011 problemlos durch eine Mehrheit im Rottenburger Stadtrat.

Das Verlagsangebot an sein Klientel ist riesig, es geht von DVDs über Onlinenews bis hin zu einer

eigenen Nachrichtensendung. Es ist mehr geboten als nur Literatur. Der Verlag ist inzwischen einer der großen deutschen Verlage, Und offenbar brummt bei KOPP das Geschäft! Man darf von einem Umsatz von mehreren zehn Millionen Euro pro Jahr ausgehen.



Wir hoffen im Folgenden zeigen zu können, was der KOPP-Verlag ist und warum man sich ihm kritisch widmen, und sich ihm und den von ihm vertretenen Ideologien entgegen stellen sollte.

Online-AG Entschwörung
(Stand: August 2011)

¹ „Revisionisten“ oder „Geschichtsrevisionisten“ ist eine Eigenbezeichnung von Personen, die die in ihrem Sinne Geschichtsschreibung revidieren wollen. Meist eugnen deutsche „Geschichtsrevisionist_innen“ die Schuld Deutschlands an den beiden Weltkriegen und an deutschen Verbrechen von den Massakern an der Bevölkerung in den deutschen Kolonien bis hin zur Shoah.

Inhaltsverzeichnis

Einführung	3
Inhaltsverzeichnis	4
Die Ursprünge des KOPP-Verlages	5
Ein eigenes Magazin: „Kopp Exklusiv“	6
KOPP-Videos	6
KOPP-News online	6
1. Online-TV	6
2. Online-Artikel	7
In die Mitte und nach rechts gezielt: Die Anzeigen-Strategie des KOPP-Verlag	7
Die Mär vom „Vorbürgerkrieg“: den Bürgerkrieg herbei geschrieben	11
Das Patriarchat schlägt zurück: Streitbarer Antifeminismus	12
am Beispiel Eva Herman	12
Feindbild? Links!	14
Alternative Geschichtstheorien? Irrationale und antiwissenschaftliche Erklärungsmodelle	15
Dunkle Mächte an allem Schuld! Über Freimaurer, Bilderberger und andere Geheimbünde	15
Verschwörungs-Antizionismus und -Antisemitismus	16
Allerlei Antiamerikanisches	19
Reichsflugscheiben im Anflug	20
Rechts von der Mitte:	21
Die AutorInnen des KOPP-Verlages	21
Fazit: Ein Musterbeispiel für reaktionäres und rechtspopulistisches Gedankengut	23
Literatur (Auswahl)	24

DIE URSPRÜNGE DES KOPP-VERLAGES

Der KOPP-Verlag wurde 1993 als UFO-Verlag bzw. Verlag zu dem Blatt „UFO-Kurier“ gegründet. Der Gründer und heutige Geschäftsführer Jochen Kopp aus Wurmlingen, Jahrgang 1966, ist bekennender UFOloge und recherchierte persönlich intensiv zu einem „Ufoabsturz in Lesotho“, einem Fall, der sich später – nur wenig verwunderlich – als Fälschung entpuppte.

Seit 1996 ist der KOPP-Verlag in Rottenburg ansässig und als „Einzelgesellschaft“ registriert, was den ehemaligen Polizisten Jochen Kopp zum Alleineigentümer macht.

Schon länger gerät der KOPP-Verlag immer wieder in die Kritik, weil er über eine rechte Schlagseite verfügt:

„Bei einer derartigen Präsenz von Hitlers UFO-Mannen auf dem Markt ist es nicht erstaunlich, daß sich entsprechende Produkte überall ihren Platz erobern. So befinden sich im Versand des „UFO-Kuriers“, Deutschlands monatlich erscheinendem UFO-Magazin, auch rechtsextreme UFO-Literatur bis hin zu einem Autor vom Schlag eines Werdenberg, der seine Endzeitprophezeiungen mit der Neugeburt eines Großdeutschen Reiches verknüpft. Der Versand wird über den KOPP Verlag abgewickelt, der im deutschen Rottenburg angesiedelt ist.“

Roman Schweidlenka: Esoterische Ufologie und ihre rechtsextreme Schlagseite²

„Wie die Autoren Gugenberger, Petri und Schweidlenka bei ihren Recherchen feststellten, findet sich im Versand des monatlich erscheinenden Ufo-Kurier, dem führenden Magazin der deutschen Ufologen, auch rechtsextreme Literatur. Abgewickelt wird der Versand über den esoterisch-ufologischen KOPP-Verlag in Rottenburg.“

Eintrag im Lexikon des „Informationsdienst gegen Rechtsextremismus“³

Der ehemalige UFO-Verlag und Herausgeber-Verlag einer UFO-Zeitschrift hat sich mit der Zeit auch anderen esoterischen und insbesondere verschwörungstheoretischen Themen zugewandt.

„Mein Ziel mit dem KOPP Verlag ist es, auf unterdrückte Informationen, Entdeckungen und

² http://direnis.tripod.com/texte/Esoterische_Ufologie_und_ihre_rechtsextreme_Schlagseite.htm

³ http://lexikon.idgr.de/u/u_f/ufu/ufu.php; nicht mehr erreichbar!

Erfindungen hinzuweisen. Die Ausweitung von Tabuthemen, PoliticalCorrectness und Zensur in unserer Gesellschaft und den Medien soll aufgezeigt und mit enthüllenden Büchern auf die Unterdrückung bedeutender Fakten und Tatsachen hingewiesen werden. Vor allem unorthodoxe Forscher, Entdecker, Erfinder und Autoren außerhalb der Schulwissenschaft sorgen und sorgen für den Fortschritt der Menschheit. Doch immer wieder stoßen bahnbrechende Entwicklungen auf Widerstände, die von kommerziellen und politischen Interessen diktiert werden.“

Jochen KOPP, auf die Frage nach den Motiven seiner Verlagsgründung, in: Kent Depesche Nr. 06/2002, Seite 8

Der KOPP-Verlag ist nicht nur ein Verlag, sondern auch ein Buchversand für in anderen Verlagen erschienene Bücher. Im Sortiment des KOPP-Verlages finden sich so auch Bücher des antisemitischen Doktor Hamer oder Bücher aus dem in Tübingen ansässigen extrem rechten Grabert-Verlag.

Themengebiete des Verlages sind unter anderem:

- Germanische Mythologie
- Verschwörungsliteratur zum 11.9.2001
- Esoterik
- Geheimbünde
- Prophezeiungen
- Kryptohistorie⁴

und ähnliches.

Der KOPP-Verlag bietet auch sonst allerhand rechte Werke aus (extrem) rechten Verlagen⁵ an. So verkauft KOPP auch „Geheimlehre“ von Helena Blavats-

⁴ Damit ist eine alternative Geschichtsschreibung gemeint, die nicht beweisbar ist. Beispielsweise werden die Pyramiden als Raumschiff-Landestationen interpretiert.

⁵ BEISPIELE: Johannes Rothkranz: Die Protokolle der Weisen von Zion erfüllt, 2005, Pro Fide Catholica; Jan van Helsing, Hände weg von diesem Buch, 2004; Jan van Helsing: Die Akte Jan van Helsing, gebunden, 1999; Werner Symanek: Deutschland muß vernichtet werden Bd 1, 2000; Rolf Stolz: Deutschland, deine Zuwanderer, Herbig; Klaus Rainer Röhl: Linke Lebenslügen, Universitas; Gerhoch Reisegger: 11. September: Die Bildbeweise, Hohenrain, 2003; Conrad C. Stein: Die geheime Weltmacht, 2001, Hohenrain; Rolf Kosiek: Die Frankfurter Schule, 2001, 6. Auflage 2005, Hohenrain; Hans-Henning Bieg: Amerika - die unheimliche Weltmacht, 2003, Grabert; Arne Hoffmann: Warum Hohmann geht und Friedman bleibt, 2005, Edition Antaios; Reinhard Günzel: Und plötzlich ist alles politisch, 2004, 3. Auflage 2005, Edition Antaios; Ryke Geerd Dr. med. Mag. theol. Hamer: Kurze Einführung in die Germanische Neue Medizin; Norman Finkelstein: Die Holocaust-Industrie, 2001, 5. Auflage 2005; Jürgen W. Möllemann: Klartext

ky⁶ als „Studienausgabe“.

Dazwischen findet sich normale Lesekost wie „Stupid White Men“ oder „Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod“.

EIN EIGENES MAGAZIN: „KOPP EXKLUSIV“

Seit 2009 verfügt der KOPP-Verlag wieder über ein eigenes Magazin, „Kopp Exklusiv“, das wöchentlich erscheint⁷. Die Zeitschrift „Kopp Exklusiv“ kann als indirekter Nachfolgeblatt des ehemaligen „Ufo-Kuriers“ gesehen werden, einer Abonnementszeitschrift, die von 1994 bis 1999 erschien (Redaktion: Jochen Kopp, Andreas von Rétyi, Thomas Mehner). „Kopp Exklusiv“ hat acht Seiten und erscheint im Farbdruck. Ein Jahres-Abonnement (52 Ausgaben) kostet 250 Euro! Chefredakteur von „Kopp Exklusiv“ ist Udo Ulfkotte (s.u.).

KOPP-VIDEOS

Der KOPP-Verlag verfügt auch über eine eigene Videoreihe (und die KOPP-DVD-Sendung „Unzensiert“). Besonders Videos mit denen man in Deutschland augenscheinlich rechten Adressaten thematisch ansprechen will, werden vom KOPP-Verlag auch aufgekauft. Im Jahr 2011 erwarb der KOPP-



„Ein Film von Michael Vogt“

Verlag beispielsweise die Rechte an der Dokumentation „Sowjet-Story“, in der der Nationalsozialismus mit dem Sowjet-Kommunismus gleichgesetzt wird, oder „Verbrechen an Deutschen“ ein Beitrag von Alfred Maurice de Zayas (s.u.). Die KOPP DVD-Sendung „Unzensiert“ von Michael Friedrich Vogt ist eine zwei monatlich erscheinende DVD-Sendung. Als Moderator und Interviewer ist Michael Friedrich Vogt aus Elbingen, Jahrgang 1953, ebenfalls an weiteren KOPP-Videos beteiligt. Der ehemalige Honorarprofessor für Kommunika-

6 Helena Petrovna Blavatsky (1831-1891) war eine Okkultistin und Schriftstellerin deutsch-russischer Herkunft. Sie gilt als die Begründerin der Theosophie, die auch eine Rassenlehre beinhaltet.

7 <http://www.KOPP-exklusiv.de>

6

tionsma-
n a g e -
ment an
der Uni-
versität
Leipzig
(1998 -
2007)
verlor
seine Do-
zentur als
bekannt
wurde,

dass er am 25. und 26. September 2007 an einem extrem rechten Strategietreffen teilnahm. Vogt ist aber bereits vorher aufgefallen. Seit 1972 ist er Mitglied der extrem rechten Burschenschaft Danubia in München und seit 1979 war er Mitglied der extrem rechten Hochschulgruppe „Ring Freiheitlicher Studenten“.



Ausschnitt aus den burschenschaftlichen Blättern „Prof. Michael Vogt heute - und als aktiver Danube“

KOPP-NEWS ONLINE

1. ONLINE-TV

Seit dem 1. Juni 2010 gibt es von Montag bis Freitag die online ausgestrahlten fünf minütigen KOPP-Nachrichten mit Eva Herman (siehe unten) und Roland Kieber als Sprecher. Das ganze ist ästhetisch stark an der Tagesschau orientiert.

Inhaltlich geht es ähnlich wie im Verlagsprogramm bei den KOPP-Nachrichten um eine Mischung aus Verschwörungsmäthen, Antiamerikanismus, antilinker Hetze und plumpen Rassismus. So ein An-

regelmäßig werden auf Neonazi-Infoportal die Koppnews verlinkt



„Hurra: Baden-Württemberg wird jetzt grün, links und schwull!“ Homophobie beim KOPP-Verlag

gebot gefällt natürlich einem ganzen bestimmten Klientel. Viele extrem rechte Homepages wie „Altermedia“, „Identitärer Block“ oder „Deutschland-Echo“ verlinken die KOPP-Nachrichten.

2. ONLINE-ARTIKEL

Der KOPP-Verlag verfügt seit einiger Zeit auf seiner Onlinepräsenz über einen Nachrichten-Teil, der auch per Newsletter kostenlos abonniert werden kann. Der Nachrichten-Bereich verfügt über die Rubriken „Geostrategie“, „Enthüllungen“, „Geheimdienste“, „11. September 2001“, „Wirtschaft & Finanzen“, „Politik“, „Terrorismus“, „Akte Islam“, „So lügen Journalisten“ und „Wissenschaft“. Neben zahlreichen Gastautor_innen schreiben auch mehrere Personen regelmäßig für KOPP-Online⁸.

IN DIE MITTE UND NACH RECHTS GEZIELT: DIE ANZEIGEN-STRATEGIE DES KOPP-VERLAGS

Häufig schaltet der KOPP-Verlag nicht nur Anzeigen, sondern lässt mehrseitige Broschüren oder Kataloge als Werbung Magazinen und Zeitungen beilegen. Das KOPP-Buch „Skulls&Bones“ wurde beispielsweise Anfang 2005 in einer Werbebroschüre des Verlages, die der „Jungen Freiheit“ beigelegt war, beworben. In „Skulls&Bones“ handelt von angeblichen Weltverschwörungen und geheimen

8 Ellen Brown, Jürgen Elsässer, F. William Engdahl, Brigitte Hamann, Michael Grandt, Thomas Mehner, Andreas von Retyi, Udo Ulfkotte und Gerhard Wisnewski

Machtstrukturen in den USA, es wird z.B. behauptet „vom Boden der USA ausgehende Kräfte“ hätten den Nationalsozialismus gefördert (Seite 131).

Ebenso finden sich KOPP-Werbebrochüren in der extrem rechten Vierteljahresschrift „Deutschland in Geschichte und Gegenwart“ aus dem extrem rechten Verlagshaus Grabert mit Sitz in Tübingen. Auch an anderer Stelle scheinen der KOPP- und der Grabert-Verlag miteinander zu kooperieren.

Auf jeden Fall kooperierte der KOPP-Verlag 2008 für ein Werbe-Prospekt mit dem extrem rechten Traditions-

unternehmen „Klosterhaus-Versandbuchhandlung & Klosterhaus-Verlag“ aus Wahlsburg-Lippoldsberg (Hessen). Kernbestand des Klosterhaus-Verlages sind die Werke des Autors Hans Grimm (1875-1959), der z.B. Verfasser des berühmten Opus „Volk ohne Raum“ war.

Auch andere extreme Rechte empfehlen Bücher aus dem KOPP-Verlag. Zum Beispiel schaffte es das KOPP-Buch „Vorsicht Bürgerkrieg“ auf die Titelseite des Ex-DVU-Blatts „National-Zeitung“⁹.



Ulfkotte-Buch auf dem Titelblatt einer Nazizeitung



1. Volleyball Bundesliga | 2. Volleyball Bundesliga Süd

Suche · Sitemap · Impressum

Home	Sponsoren An dieser Stelle möchte sich der EnBW TV Rottenburg ganz herzlich bei allen Sponsoren bedanken, die mit Ihrem Engagement Sport auf höchstem Niveau erst ermöglichen.
Team	
Spielplan/Ergebnisse	
Tabelle/Liveticker	
Sponsoren	
Tickets	
Herren II - 2. Liga	
Abteilung/Teams	
Events	
Presse	



KOPP-Verlag sponsert die Volleyballmannschaft TV-Rottenburg

Der KOPP-Verlag weiß sehr wohl um sein rechtslastiges Kundenklientel und bewirbt seine Werke daher auch in extrem rechten Publikationen wie der „Jungen Freiheit“ (JF) oder „eigentümlich frei“. Hier wird die Lektüre aus dem KOPP-Verlag im Gegenzug auch sehr wohlwollend rezensiert.

Wie die folgende (unvollständige) Auflistung zeigt platziert der KOPP-Verlag seine Werbung sowohl in extrem rechten als auch in Publikationen der Mitte :

Um für sich zu werben, tritt der KOPP-Verlag auch als Sponsor auf. Beispielsweise ist er offizieller Sponsor der bekannten Bundesliga Volleyballmannschaft „TV Rottenburg“, die in der Bundesliga spielt.

Publikation	Art der Werbung	Ausgabe, Zeit
„Blaue Narzisse“ (rechtes Newsportal)	Online	2010
„Junge Freiheit“ (neurechte Wochenzeitung)	Beilage	Anfang 2005
„eigentümlich frei“ (nationalliberales Magazin)	ganzseitige farbige Anzeigen	z.B. in den Heften vom März und April 2008
„Deutschland in Geschichte und Gegenwart“ (extrem rechtes Magazin)	Beilage (?)	???
Elixier-Magazin (rechtseoterisches Blatt)	Beilage (20 Seiten, Farbe)	Februar-April 2011
ADACmotorwelt	Anzeige (4 Seiten, farbig)	Dezember 2006
ADACmotorwelt	Anzeige	September 2009
ADACmotorwelt	Anzeige (2 Seiten, farbig)	Februar 2010
RTV (TV-Magazin)	Anzeige (2 Seiten, farbig)	51/2009
„Polizeispiegel“ der „Deutschen Polizei Gewerkschaft“		
„Deutsche Polizei“	Anzeige (1 Seite, farbig), aber später Distanzierung	10-2008
Readers Digest Deutschland	Doppelseitige Werbung für „Vorsicht Bürgerkrieg“	Oktober 2009
„Chip“	Prospekt (38 Seiten, farbig)	1/2010
Schrot&Korn	Beilage	April/2011

Anmerkung zum RTV: Eigenangabe: „Über 12 Millionen Leserinnen und Leser freuen sich jede Woche auf die gedruckte Fernsehzeitschrift rtv, die etwa 200 Tageszeitungen in Deutschland beiliegt.“

Das eine Farbseite in der ADAC-Motorwelt 100.000 Euro kosten soll, zeigt über welche Finanzmittel der KOPP-Verlag verfügt.

BESTSELLER RASSISMUS

Der „Terrorismus- Experte“ Udo Ulfkotte, Jahrgang 1960, ist einer der Bestseller-Autoren im KOPP-Verlag. Ursprünglich war Ulfkotte ein etablierter Konservativer. So war er Mitglied im Planungstab der Konrad-Adenauer-Stiftung und betreute 1986 bis 2003 als Redakteur der FAZ die Themengebiete Mittlerer Osten und Geheimdienstfragen. Außer für die FAZ schrieb er auch für „Park Avenue“, „Capital“ und „Cicero“.

Doch Ulfkotte wandte sich im Laufe der Zeit immer mehr der extremen Rechten zu. Am 20. Juli 2007 trat er in die rechtspopulistische (Kleinst-)Partei „Bürger in Wut“ ein und bei den Hamburger Bürgerschaftswahlen 2008 war er kurzzeitig Kandidat der christlich-fundamentalistischen „Deutschen Zentrumspartei“ (Listenplatz 2). Ulfkotte versuchte zusammen mit dem Vlaams Belang am 11. September 2007 in Brüssel eine Anti-Islam-Demonstration abzuhalten. Sein Kernthema, das Feindbild Islam, verbreitet er auch gerne in Vorträgen. Seinen Vortrag über „Die schlechende Islamisierung der Gesellschaft“ soll er mehr als 500 Mal gehalten haben.¹⁰ Dabei trat er für konservative bis extrem rechte Gruppen als Referent auf.



Ulfkotte als Redner bei der rechtspopulistischen Kleinstpartei „Bürger in Wut“

Heute schreibt er auch für das Rechtsaußenblatt „Junge Freiheit“, das rechtspopulistische Magazin „Schweizerzeit“ und regelmäßig Online-Artikel für den KOPP-Verlag.

Er ist zudem Redakteur des ultrakatholischen Magazins „KOMMA“ und Chefredakteur von „KOPP Exklusiv“. Bereits als Interviewpartner der „Jungen Freiheit“ hetzte Ulfkotte rassistisch:

Denn Migranten aus fernen Kulturkreisen vernichten Wohlstand. Wir müssen sparen – also sparen wir uns doch diese Migranten.“

Udo Ulfkotte, im Interview mit der „Jungen Freiheit“ Nr. 43 vom 22. Oktober 2010

„Da sage ich: Schluß jetzt, es reicht! Packt Eure

Koffer und geht dahin, wo Ihr glücklicher seid als bei uns!“

Udo Ulfkotte, im Interview mit der „Jungen Freiheit“ Nr. 43 vom 22. Oktober 2010

„Drittens: Die Finanzkrise wird zurückkehren, und spätestens dann wird das ganze Kartenhaus zusammenbrechen. Viertens: Infolgedessen wird es unter anderem zu gewaltsamen Vertreibungen von Migranten aus Europa kommen. Ich sage nicht, daß ich das will, sondern daß es so kommen wird, ganz egal was ich dazu meine. Die Politik hat zugelassen, daß hier in verantwortungsloser Weise ein enormes Druckpotential entsteht. Wir gehen schweren Verwerfungen entgegen und schuld daran sind jene, die es so weit haben kommen lassen.“

Udo Ulfkotte, im Interview mit der „Jungen Freiheit“ Nr. 43 vom 22. Oktober 2010

Auch seine Online-Artikel für KOPP weisen ihn als Rassisten aus, der Gruselgeschichten über Migranten verbreitet:

„Migrant wirft Säugling an die Wand – Gutmenschen zeigen sofort Verständnis“

Udo Ulfkotte, KOPP-Online 16.05.2011¹¹

„Wenn Migranten in Deutschland morden, vergewaltigen, Rentner ausrauben, U-Bahn-Fahrgäste zusammenschlagen oder von Mitschülern Geld erpressen, dann werden sie dafür nicht wie ethnische Europäer bestraft. Da, wo ethnische Europäer sofort mit der vollen Härte des Gesetzes zur Verantwortung gezogen werden, da mildert die Täterschutzjustiz bei Migranten sofort die Urteile ab, weil diese ja extrem häufig »psychisch gestört« und nicht voll zurechnungsfähig sind.“

Udo Ulfkotte, KOPP-Online 16.05.2011¹²

Für den KOPP-Verlag verfasste Ulfkotte die drei Bestseller „SOS Abendland“ (2008), „Vorsicht Bürgerkrieg“ (2009) und „Kein Schwarz Kein Rot Kein Gold“ – Armut für alle im lustigen Migrantenstadl“ (2010), die sich alle durch ihre massive rassistische Hetze auszeichnen.

„Der islamische Kulturkreis ist eine Bedrohung für

11,12 <http://info.KOPP-verlag.de/hintergruende/deutschland/udo-ulfkotte/migrant-wirft-saeugling-an-die-wand-gutmenschen-zeigen-sofort-verstaendnis.html>

10 Astrid Geisler: Der Kreuzretter, in: taz vom 17.07.2007, <http://www.taz.de/index.php?id=start&art=2017&id=442&cash=9e7eb4fc5a>; nicht mehr erreichbar!

den westlichen Kulturkreis.“

Udo Ulfkotte: SOS Abendland. Die schleichende Islamisierung Europas, Rottenburg 5. überarbeitete Auflage Januar 2009, Seite 28

„Junge Mitbürger aus dem islamischen Kulturkreis vergewaltigen nicht-muslimische Kinder, Mädchen und Frauen – und sehen darin kein Unrecht.“

Udo Ulfkotte: SOS Abendland. Die schleichende Islamisierung Europas, Rottenburg 5. überarbeitete Auflage Januar 2009, Seite 63

„Europa wird mehr und mehr zu einer arabischen Kolonie verkommen.“

Udo Ulfkotte: SOS Abendland. Die schleichende Islamisierung Europas, Rottenburg 5. überarbeitete Auflage Januar 2009, Seite 364

„Bei bettelnden Roma-Kindern geht kein Mitarbeiter der Agentur für Arbeit hin und zieht den Eltern das Erbettelte von der Sozialhilfe ab. So etwas macht man inzwischen nur bei ethnischen Deutschen, man bestraft Ehrlichkeit. In einem Land, in dem hungrige Deutsche die Mülltonnen nach weggeworfenen Pfandflaschen durchsuchen und Zuwanderer die Wohltaten des Schlaraffenlandes genießen, da mutet man Deutschen inzwischen eben behördlich auch das Betteln zu.“

Udo Ulfkotte in „Vorsicht Bürgerkrieg!“ (3. Auflage September 2009, Rottenburg), Seite 105

„In vielen türkischen Kulturhäusern und Vereinstheimen finden wir also in unseren Städten in Wahrheit Banditen, die wie die Organisierte Kriminalität arbeiten.“

Udo Ulfkotte in „Vorsicht Bürgerkrieg!“ (3. Auflage September 2009, Rottenburg), Seite 137

„Denn auch die neuesten Zuchtversuche einer neuen Menschenrasse – des Multikulti-Primaten – führen geradewegs in den Untergang. Das schlimmste Ergebnis des Multikulti-Primaten-Zucht sind immer mehr multikriminelle Primaten, die immer brutaler Unruhe in die Bevölkerung bringen.“

Udo Ulfkotte in „Vorsicht Bürgerkrieg!“ (3. Auflage September 2009, Rottenburg), Seite 155

„In Zeiten wirtschaftlicher Not müssen wir uns ein Vorbild an jenen EU-Staaten nehmen, die

ihre Arbeitsplätze zunächst einmal mit ethnischen Bürgern des eigenen Landes besetzen und Gastarbeiter wieder nach Hause schicken.“

Udo Ulfkotte in „Vorsicht Bürgerkrieg!“ (3. Auflage September 2009, Rottenburg), Seite 380

In NPD-Manier forderte Ulfkotte, die Stellen der Integrationsbeauftragten abzuschaffen, stattdessen müsse es für „integrationsunwillige“ Zuwanderer „Rückführungsbeauftragte“ geben.

„Die arbeitslosen Migranten müssen endlich das Land verlassen.“

Udo Ulfkotte: Kein Schwarz. Kein Rot. Kein Gold., Rottenburg 2010, Seite 319

„Für diese Aufgabe benötigen wir Rückführungsbeauftragte, da die sogenannten Integrationsbeauftragten kläglich versagt haben.“

Udo Ulfkotte: Kein Schwarz. Kein Rot. Kein Gold., Rottenburg 2010, Seite 319

„Sie gehören nicht zu uns. Für sie heißt es künftig: Wer hier nur durch Abkassieren aufgefallen ist, der wird vor den Bollwerken des Abendlandes abgesetzt – und zwar ohne »Rückführungsprämie.«“

Udo Ulfkotte: Kein Schwarz. Kein Rot. Kein Gold., Rottenburg 2010, Seite 319

Ulfkottes vulgär-rassistischen Analysen und ebenso simplen rassistischen Lösungen scheinen sich gut für die Boulevardzeitungen und Fernsehdebatten zu eignen.

Trotz Ulfkottes extrem rassistischer Hetze, die nicht schwer zu erkennen ist, darf er immer wieder in den Mainstreammedien auftreten. So trat er bereits in der TV-Talkshow Club 2 auf ORF 2 (01.09.10), in der



„Menschen bei Maischberger“ (21.09.10)

MDR-Hörfunksendung „Figaro-Café“ (05.09.10), in der ARD-Talkshow „Menschen bei Maischberger“ (21.09.10), beim Pressegespräch im Bayerischen Hof in München (Mitte September 2010), beim Nachtcafé im SWR-Fernsehen (05.11.10) und bei der Fernsehsendung „stadtgespräch“ im Hessischen Rundfunk (12.04.11) auf.

DIE MÄR VOM „VORBÜRGERKRIEG“: DEN BÜRGERKRIEG HERBEI GESCHRIEBEN

Auf den sogenannten „Vorbürgerkrieg“, ein Begriff der auf Carl Schmitt zurückgeht, bezieht sich insbesondere der KOPP-Buchautor Udo Ulfkotte sehr stark. Sein im Jahr 2009 im KOPP-Verlag erschienenes Buch „Vorsicht Bürgerkrieg“ bezieht sich bereits im Titel ganz offensichtlich auf den neurechten Diskurs vom „Vorbürgerkrieg“. Bei diesem Diskurs handelt es sich um die rechte Angstfantasie vor ethnischen Unruhen in Europa. Diese sollen nach rechter Überzeugung Vorläufer eines angeblichen ethnischen Bürgerkrieges sein, der ganz Europa erfasst und zwischen Europäer_innen mit und ohne Migrationshintergrund stattfinden sollen. In den Augen rechter Angstmacher_innen sind damit bestimmte Bevölkerungsgruppen per se Störenfriede und sozial vernachlässigte Stadtteile mit einem hohen Anteil an Migrant_innen gelten ihnen als gefährliche Unruheherde. Unpolitische Kriminalität, soziale Konflikte und Unruhen werden von Rechten konsequent ethnisiert. Begeht ein_e Angehörig_er einer Minderheit ein Verbrechen, so ist das nach der Angstfantasie vom „Vorbürgerkrieg“ Ausdruck einer Feindschaft gegen die autochthone Mehrheitsgesellschaft. Sollte sich diese rechte Perspektive in der Gesellschaft verbreiten, so wird damit eine Spaltung der Bevölkerung in einzelne Segmente vorangetrieben und eine nachhaltige Überwindung der herrschenden Zustände erschwert.

Die mörderische Konsequenz dieser Weltanschauung, die sich auch überall im Internet oder in der schiefen Perspektive verschiedener Medien und Publikationen (z.B. in KOPP-Büchern) findet zeigte sich bei dem Attentäter in Norwegen. Der rechte Massenmörder Anders Behring Breivik wählte sich selbst in einem Abwehrkampf gegen Linke und Muslime, für ihn war die Angstfantasie vom „Vorbürgerkrieg“ Realität geworden. Islamfeinde wie Breivik wännen sich in ihren Gedanken und Internetforen schon lang in einem Krieg.

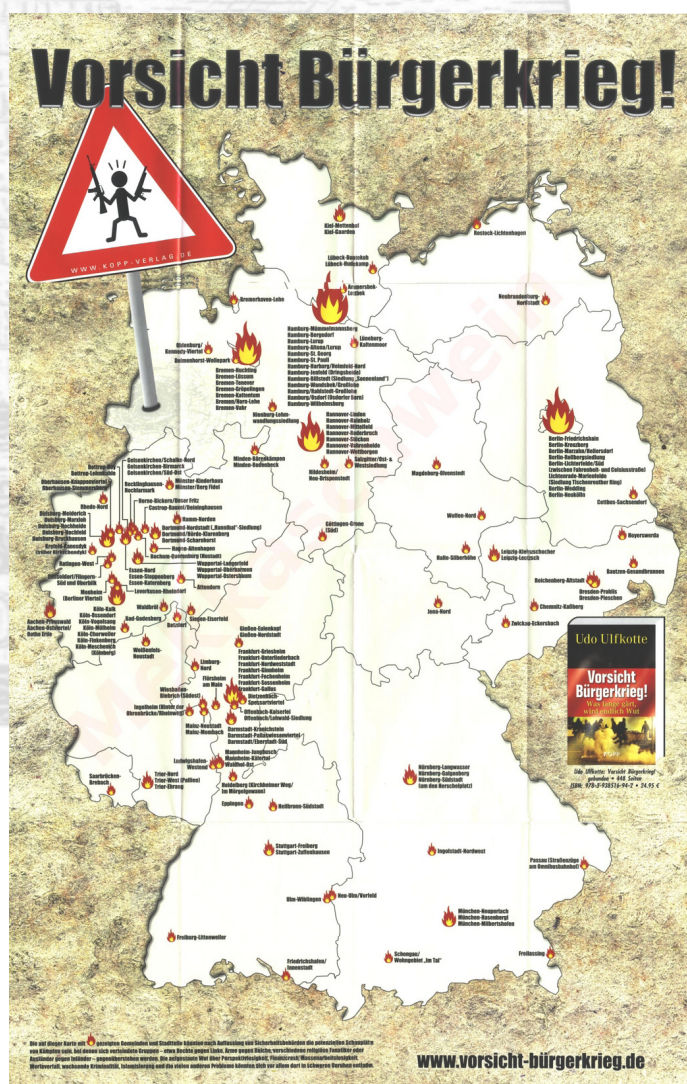
In der Neonazi-Szene gibt es die Vorstellung von

einem kommenden ethnischen Bürgerkrieg schon länger. Sie sprachen oder sprechen aber lieber vom kommenden „RaHoWa“, „Racial Holy War“ („heiliger Rassenkrieg“). Ein Teil der traditionellen Rechten hat aber inzwischen die neurechte und salonfähigere Vokabel vom „Vorbürgerkrieg“ adaptiert.

„Baden-Württemberg befindet sich schon längst im Zustand eines Vorbürgerkriegs, der den Deutschen durch die Einführung einer „multikulturellen“ Gesellschaft aufgezwungen wurde. Deshalb wird unser Land nicht in aller Welt, sondern hauptsächlich in seinen Großstädten verteidigt.“

NPD-Landtagswahlprogramm Landesverband Baden-Württemberg zur Landtagswahl am 27.03.2011

Der KOPP-Verlag darf als geistiger Brandstifter gelten, wenn er Bücher wie „Vorsicht Bürgerkrieg“ von Ulfkotte herausgibt. Der KOPP-Verlag bewirbt das Buch mit einer „großen Deutschlandkarte zum Herausnehmen“, auf denen alle „bürgerkriegsgefährdeten Gebiete“ zu finden seien, die angeblich aufgrund „ethnischer Spannungen“ entstehen würden.



„Angewählte Bürgerkriegsgebiete?“

Ulfkotte ist so etwas wie ein rassistischer Krisentheoretiker. Der KOPP-Verlag scheint besonders von der Krise und der damit verbundenen Unsicherheit in breiten Teilen der Mittelschicht zu profitieren.

DAS PATRIARCHAT SCHLÄGT ZURÜCK: STREITBARER ANTIFEMINISMUS

am Beispiel Eva Herman

Zu den bekanntesten, deutschsprachigen Antifeminist_innen gehört unzweifelhaft auch Eva Herman, die vermutlich prominenteste Autorin des KOPP-Verlages. Immerhin war Eva Herman 18 Jahre Tagesschau-Sprecherin bei der ARD und moderierte 1997 bis 2007 neben zahlreichen ARD-Sendungen ihre eigene monatliche NDR-Talkshow „Herman und Titjen“ und sieben Jahre lang die Kult-Quizshow „Wer hat’s gesehen?“.



Eva Herman moderiert die KOPP-News

Herman verfasste 2006 den reaktionären Bestseller „Das Eva-Prinzip“, in dem sie die Probleme der Vereinbarkeit von Beruf und traditioneller Mutterrolle dem Feminismus und der durch diesen erkämpften Teil-Emanzipation anlastet. Als Lösung fordert die damalige Nachrichtensprecherin ein Zurück zu der traditionellen Rolle der Frau im Patriarchat in Heim und Herd. Solche reaktionäre Aussagen führten ab 2006 zu öffentlichen Kontroversen und viel Kritik. Durch ihre Würdigung der nationalsozialistischen Familienpolitik brachte Herman 2007 endgültig das Fass zum überlaufen und überwarf sich mit ihrem

bisherigen Arbeitgeber. Einer Reporterin des „Hamburger Abendblatts“ zufolge sagte die Fernsehmoderatorin, im „Dritten Reich“ sei „viele sehr schlecht gewesen, zum Beispiel Adolf Hitler“. Dann fügte sie hinzu: „Aber einiges auch sehr gut, zum Beispiel die Wertschätzung der Mutter.“ In üblicher, rechter Manier machte Herman die 68er für alles verantwortlich. Die 68er hätten dann die Wertschätzung der Mutter abgeschafft - und seien somit für den „gesellschaftlichen Salat“ verantwortlich. So musste Herman ihren Arbeitsplatz verlassen, weil sie nach solchen Aussagen für ihren Arbeitgeber nicht weiter tragbar erschien.

Immer noch können Frauen nicht frei von geschlechtsspezifischer Diskriminierung leben. Dagegen kämpft die Frauenbewegung an, deren Mitglieder sich oft als Feministinnen verstehen. Ein hart erkämpfter Teilerfolg im bürgerlichen Rechtsstaat war die weitgehende rechtliche Gleichberechtigung. Auch in Europa ist diese weitgehende Gleichberechtigung nicht so alt und umfassend wie viele Menschen glauben. Im Bereich weiblicher Opferschutz, Abtreibungsrecht, Arbeitsschutz gibt es vielerorts noch starke Defizite. In Deutschland beispielsweise wurde das Wahlrecht für Frauen erst 1919 eingeführt, in der Schweiz erst 1971 und im Fürstentum Liechtenstein sogar erst ab 1984. Daneben dauert eine strukturelle Diskriminierung von Frauen fort.

Heute geben sich viele Feministinnen mit der Forderung nach gesetzlicher Gleichberechtigung nicht zufrieden. Sie hinterfragen die sozialen Prägungen und die Sozialisierung im Kapitalismus, die zu den starren Geschlechteridentitäten führen.

Seit dem Beginn der Frauenbewegung gab es immer auch eine antifeministische Gegenbewegung. Diese Tradition besteht bis heute fort. Der Antifeminismus fängt beim Stammtisch-Geschimpfe auf „Emanzen“ und „Kampflerben“ an und hört bei einer ausformulierten antifeministischen Ideologie auf.

„Ich kann und ich will über die Wahrheit sprechen und schreiben, und keine Macht der Erde wird mich davon abhalten, schon gar keine Emanzen oder Feministinnen.“

Eva Herman im Interview mit Friedrich Hänsler vom christlichen Medienmagazin „proKOMPAKT“¹³

Ihre Hinwendung nach Rechtsaußen dokumentiert Herman auch durch ihre Referententätigkeit.

13 <http://www.pro-medienmagazin.de>

So wollte sie im März 2007 im „Freiheitlichen Parlamentsklub“ (FPÖ-Fraktion) referieren, sagte aber nach Kritik vom NDR ab. Dafür referierte sie für das „Forum Deutscher Katholiken“ (2007), einer Tagung des evangelikalen „Arbeitskreis christlicher Publizisten“ (2007), bei „Die Wende - Aktion zur geistig-kulturellen Erneuerung Deutschlands aus seinen christlichen Wurzeln“ (2008), auf dem Kongress des fundamentalistischen Netzwerkes „Kirche in Not“, bei der Antiabtreibungs-„Stiftung Ja zum Leben“ (2009) oder bei einer Europa-Kundgebung der christlich-fundamentalistischen AUF-Partei (2009). Bei der Veranstaltung der AUF-Partei bediente die extrem christlich motivierte Antifeministin die rechte Mär vom „Aussterben der Deutschen“:

„Wir sind eine Gesellschaft der Schrumpfung geworden, wir sind Schrumpfergermanen. Es ist eine Tatsache, dass wir aussterben, denn Kinder, die nicht leben, können auch keine Kinder bekommen.“

Der Experte Ernst Kovahl bewertete 2010 Hermans Rolle für die extreme Rechte wie folgt:

„Für die extreme Rechte ist die bekannte Publizistin Eva Herman zu einem nützlichen Instrument im Kampf gegen Feminismus, Linke und die »Political Correctness« geworden. Sie ist die mediale Speerspitze der reaktionären Mobilmachung gegen Emanzipation, Gleichberechtigung und Gender Mainstreaming.“

Zur Feder griff Hermann nicht nur für die Zeitschrift „Cicero“, das Boulevardblatt „BILD“ oder das Magazin „Focus“, sondern auch für das katholische Kampfblatt „KOMMA“, die extrem rechte Wochenzeitung „Junge Freiheit“ und das Magazin „KOPP-Exklusiv“. Im KOPP-Verlag erschien im Jahr 2010 auch das Buch „Die Wahrheit und ihr Preis“, „dass in der BILD vorab gedruckt wurde. In ihrem Buch für den KOPP-Verlag schreibt Herman:

„Die Bewegung des Gender Mainstreaming, die die Gleichheit der Geschlechter anstrebt, ist menscheitsvernichtender Wahnsinn.“

Zu ihrer Tätigkeit für den KOPP-Verlag meinte Eva Herman:

„Ich fühle mich in dieser Gesellschaft sehr wohl. Bei vielen heute sogenannten Verschwörungstheorien steckt mehr Wahrheit dahinter, als man es glaubt.“

Im Jahr 2010 geriet Herman in die Schlagzeilen, weil sie im Internet bei KOPP-Online¹⁴ die Opfer der Massenpanik bei der Loveparade in Duisburg für ihren Tod selbst verantwortlich machte. Das tat sie in christlich-fundamentalistischer Weise als sie das Unglück als eine Art Gottesstrafe darstellt.

„Doch was ist das in Wahrheit für eine »Kulturveranstaltung«? Wer sich die Bilder der Loveparades aus den zurückliegenden Jahren ansieht, glaubt, in der Verfilmung der letzten Tage gelandet zu sein, wie sie in der Bibel beschrieben werden. [...] Sie wiegen sich in ekstatischer Verzückung im ohrenbetäubenden Lärm, Begriffe wie Sittlichkeit oder Anstand haben sich in den abgrundtiefen Bassschlägen ins Nichts aufgelöst. [...] Riesige dunkle Wolken der Enthemmung und Entfesse-

KOPP ONLINE
Informationen, die Ihnen die Augen öffnen

Startseite | **Hintergründe** | Neue Weltbilder | Medizin & Gesundheit | Videos | Archiv

25.07.2010 Artikel senden | Drucken

Sex- und Drogenorgie Loveparade: Zahlreiche Tote bei Sodom und Gomorrha in Duisburg
Eva Herman

Die Loveparade in Duisburg ist zu einem Sodom und Gomorrah mit katastrophalen Folgen geworden: Mindestens neunzehn Tote, über 340 Verletzte. Bei einer Massenpanik wurden die jungen Menschen zertrampelt, stürzten von meterhohen Gerüsten herunter, über die sie sich hatten retten wollen, sie fielen bewusstlos um und gingen in den wildgewordenen Massen unter. Zu Recht werden die Toten und Verletzten nun beklagt, ein derartiges Unglück hatte es noch nie zuvor gegeben. Der frischgebackene Bundespräsident Wulff stellte in einer eiligen Reaktion schon kurz darauf »bestürzt« fest, dass eine solche Katastrophe, die während eines friedlichen Festes fröhlicher junger Menschen aus vielen Ländern Tod, Leid und Schmerz verursacht, furchtbar sei. Friedliches Fest fröhlicher junger Leute? Wer die Loveparade kennt und wer der Berichterstattung am Samstagabend über mehrere Stunden im Fernsehen gefolgt ist, kommt allerdings zu einem völlig anderen Ergebnis:

Artikel von Eva Herman auf KOPP-Online zur Loveparade 2010

14 <http://info.KOPP-verlag.de/hintergruende/deutschland/eva-herman/sex-und-drogenorgie-loveparade-zahlreiche-tote-bei-sodom-und-gomorrha-in-duisburg.html>

lung treiben über dem Geschehen, die jungen Menschen wirken, als hätten sie jegliche Selbstkontrolle abgegeben, ekstatisch und wie im Sog folgen sie dem finsternen Meister der sichtbaren Verführung. [...] Wer sich betrunken und mit Drogen vollgedröhnt die Kleider vom Leib reißt, wer die letzten Anstandsnormen feiernd und tanzend einstürzen lässt, und wer dafür auch noch von den Trägern der Gesellschaft unterstützt wird, der ist nicht weit vom Abgrund entfernt. Die Achtundsechziger haben ganze Arbeit geleistet! [...] Eventuell haben hier ja auch ganz andere Mächte mit eingegriffen, um dem schamlosen Treiben endlich ein Ende zu setzen. Was das angeht, kann man nur erleichtert aufatmen! Grauenhaft allerdings, dass es erst zu einem solchen Unglück kommen musste.“

Eva Hermann, KOPP-Online, 2010

Auch der KOPP-Autor Torsten Mann gibt sich als streitbarer Antifeminist und warnt vor „widernatürlicher und feministischer Gleichmacherei“ oder dem „familienvernichtenden Feminismus“.

„Will man die Familie zum Einsturz bringen, dann muß man ihre tragenden Säule sabotieren, die Frau. Diese Art der Sabotage heißt Feminismus.“

Thomas Mann: Rot-Grüne Lebenslügen, Rottenburg 2005, Seite 189

„Im Klartext bedeutet »Gender Mainstreaming« also die politische Verordnung der widernatürlichen Gleichmacherei von Mann und Frau.“

Thomas Mann: Rot-Grüne Lebenslügen, Rottenburg 2005, Seite 141

FEINDBILD? LINKS!

Nach dem Ende des Realsozialismus sah es so aus als würde mit ihm auch der Antikommunismus¹⁵ verschwinden. Doch waren diese Hoffnungen ebenso übereilt wie die Hoffnung nach dem Ende des Staatssozialismus würde Platz für ein wirklich emanzipatorisches Projekt entstehen.

Obwohl die Linke, parteiförmig wie außerparlamentarisch, so ohnmächtig ist wie nie zuvor, wird sie trotzdem als Feindbild weiterhin reaktiviert. Innenminister warnen vor „Linksextremismus“ oder gar einem angeblich entstehenden „Linksterrorismus“. Von außen betrachtet ist der Diskurs der bürgerliche Mitte über „linksextremistische Gewalt“ sehr unreflektiert. Dieselben Personen, in deren Auftrag die Bundeswehr Menschen verbrennt wie

in Kunduz, ereifern sich über die Brandstiftung an Bundeswehr-Gerät.

Auch der KOPP-Verlag bedient in mehreren Büchern ein antilinkes Feindbild. Da die Linke in Realität machtlos ist, greifen die KOPP-Autor_innen auf Verschwörungsfantasien, die Spezialität des KOPP-Verlages, zurück.

Das Jahr 1968 ist das symbolische Datum an dem eine junge Generation begann sich mit den Verbrennen ihrer Eltern-Generation auseinanderzusetzen, sich Partizipation in der Gesellschaft zu erkämpfen und eine bessere zukünftige Gesellschaft einzufordern.

In dem Feindbild Links nehmen die 68er noch einmal eine besondere Rolle ein. Rechte Anti-68er und nach rechts gewendete Ex-68er wenden sich gegen die mit dem Jahr 1968 verbundenen Bewegung und die mit ihr einhergehenden Umbrüche.

In den meisten extrem rechten und rechtskonservativen Strömungen fungieren 68er als Feindbild. So wird 1968 für diese Fraktion zum Symbol und zur monokausalen Erklärung für alle Auswirkungen und Umbrüche der Spät- und Postmoderne, wie beispielsweise folgende:

- Der Bedeutungsverlust der christlichen Religion.
- Die Auflösung traditioneller Lebenssituationen (Hetero-Ehe, Familie) und -milieus.
- Der Verlust der althergebrachten (rigiden) Sexualmoralvorstellungen.
- Das Aufkommen des Feminismus.

Was diese Kritiker von rechts dabei übersehen, ist dass diese Umbrüche überall in der westlichen Hemisphäre stattfanden. Dabei wurde diese Entwicklung durch Bewegungen wie die 68er oder Organisationen wie den „Sozialistischen Deutschen Studentenbund“ (BRD) oder „Students for a Democratic Society“ (SDS) zwar vorangetrieben, aber ausschlaggebend waren eher:

- Das Wegsterben alter Eliten, die im „Dritten Reich“, der „Weimarer Republik“ oder gar noch (wie z.B. Adenauer) im Kaiserreich sozialisiert worden.
- Die Breitenwirkung des so genannten Wirtschaftswunders und dadurch die Entstehung und soziale Absicherung einer breiten Mittelschicht.
- Die Gewöhnungseffekte nach 20 Jahren praktizierten Parlamentarismus.

15 verstanden als Feindschaft gegen alles Linke; gemeint ist nicht die Kritik an Stalinismus und Realsozialismus

- Die Öffnung der Universitäten.
- Der Einfluss der Populärkultur der Besatzungsmächte, insbesondere der USA.

All dies waren nicht die Folgen der 68er Bewegung, sondern mehr der Entstehungsrahmen, in dem die 68er entstanden, existierten und agierten. Vollends zur Verschwörungstheorie mutiert die rechte Sicht auf 1968, wenn gerade Linien aus diesem Jahr bis heute gezogen werden. Dazu werden als Argumente immer die biografischen Details einiger SPD- und Grünen-Politiker angeführt. So werden beispielsweise die Grünen von KOPP-Autor_innen als eine Art linksextreme Partei dargestellt. Belegt werden soll das durch die Biografie einzelner grüner Funktionär_innen, die ihre Wurzeln in diversen linken Gruppen und Parteien haben.

Dadurch scheint es, als ob den 68ern ihr „Marsch durch die Institutionen“ (Dutschke) gelungen wäre. In Wahrheit veränderten die Institutionen die 68er viel stärker als anders herum. Die Grünen sind längst in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Nicht die Union und die FDP führten Deutschland in die ersten zwei Kriege (Kosovokrieg 1999, Afghanistan-Krieg 2002) nach 1945, sondern die SPD und ihr grüner Juniorpartner.

Aber in rechter Vorstellung sind die 68er ein unveränderbarer Block, der erfolgreich den „langen Marsch durch die Institutionen“ beendet hat. Da auf rechter Seite das Bedürfnis zu bestehen scheint, die Umbrüche und Veränderungen der Spät- und Postmoderne einer bestimmten Personengruppe anzulasten, kommt es zu einer maßlosen Überschätzung des Einflusses der 68er-Generation mit deutlich verschwörungstheoretischen Zügen.

Ein Beispiel für so ein Anti-1968er-Werk wäre das 2005 im KOPP-Verlag erschienene Buch „Rote Lügen in grünem Gewand. Der kommunistische Hintergrund der Öko-Bewegung“ des Antifeministen Thorsten Mann¹⁶.

„Erst die Feministinnen der 68er-Bewegung haben den Frauen erfolgreich eingetrichtert, ihre natürlichen Neigungen als Mütter seien gering zu achten.“

Thomas Mann: Rot-Grüne Lebenslügen, Rottenburg 2005, Seite 192

„Durch das Fehlen geistiger Alternativen konnte die Frankfurter Schule von nun an ungehindert die neu heranwachsende akademische Jugend

mit der im amerikanischen Exil ausgearbeiteten »Kritischen Theorie« vergiften und so entscheidenden Einfluß auf die gesellschaftliche Entwicklung der ganzen westlichen Welt ausüben.“

Thomas Mann: Rot-Grüne Lebenslügen, Rottenburg 2005, Seite 13

ALTERNATIVE GESCHICHTS-THEORIEN? IRRATIONALE UND ANTIWISSENSCHAFTLICHE ERKLÄRUNGSMODELLE

Generell greifen viele Bücher aus dem KOPP-Verlag auf irrational-antiwissenschaftliche Erklärungsmodelle zurück. Gemeint sind Erklärungen,

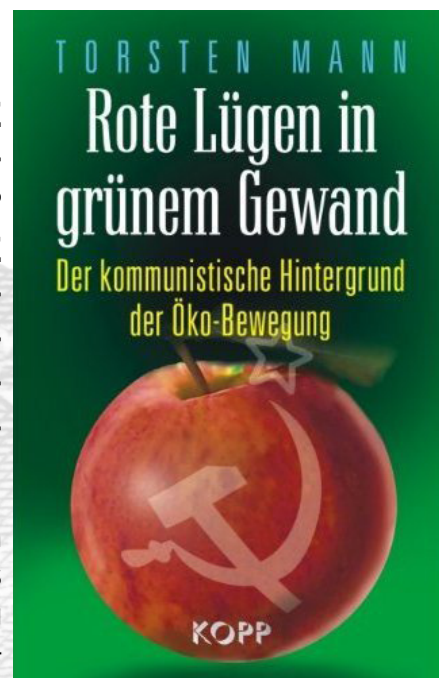
die sich nicht beweisen lassen und die nur auf Spekulationen beruhen. Gegenbeweise bzw. Indizien für andere Erklärungsweisen werden ignoriert oder zu Fälschungen erklärt.

Das Spektrum reicht von Geschichtsmysmen wie der Legende von der „Reichs-Atombombe“ und angeblichen nordischen Hochkulturen bis hin zu Verschwörungsmysmen, die die Gegenwart erklären sollen.

DUNKLE MÄCHTE AN ALLEM SCHULD! ÜBER FREIMAUER, BILDERBERGER UND ANDERE GEHEIMBÜNDE

Verschwörungsmysmen sind das Kern-Geschäft des KOPP-Verlages. Die meisten der KOPP-Bücher, aber auch die KOPP-Nachrichten oder die Online-Artikel beinhalten Verschwörungsfantasien. Dabei wird von den Autor_innen behauptet, im Besitz der Wahrheit zu sein, die im Gegensatz zur vorherrschenden Meinung alles erklären könne.

Ein Beispiel für das Zusammengehen von Verschwörungsmysmen und UFO-Mystik wäre das Buch „Streng Geheim. Area 51 und die »Schwarze Welt«“ (Rottenburg, 2001) von dem KOPP-Stammautor Andreas von Retyi. Andreas von Retyi schreibt nicht



Thorsten Mann: „Rote Lügen in grünem Gewand“

16 Mann verfasste auch ein KOPP-Buch mit dem vielsagenden Titel „Weltoktober. Wer plant die sozialistische Weltregierung?“

nur über UFOs, sondern auch über eine „Schwarze Welt“, „Schattenregierung“ oder „das Reservat der Finsternis“, die angeblich die Wahrheit unterdrücken würde.

„Im Grunde ist es schier unmöglich, auch nur die wichtigsten geheimen Anlagen und Luftwaffen-Basen der USA anzusprechen. Das geheime »schwarze« Netzwerk, das mittlerweile den gesamten Planeten umspannt und sogar den Welt-raum erreicht hat, ist einfach zu gewaltig und undurchdringlich geworden.“

Andreas von Retyi: Streng Geheim. Area 51 und die »Schwarze Welt«, Rottenburg 2001, Seite 99

„Sobald bestimmte Vorhaben mächtiger Behörden und Institutionen verfassungswidrig und illegal sind, sobald die Öffentlichkeit nichts erfahren darf, schiebt die Schwarze Welt ihren bekanntlich sehr massiven Riegel vor.“

Andreas von Retyi: Streng Geheim. Area 51 und die »Schwarze Welt«, Rottenburg 2001, Seite 133-34

Der Publizist Daniel Kulla liefert einen guten Ansatz zur Kritik von solchen Verschwörungstheorien. Der verschwörungskritische Autor Kulla legt in seinem Buch „Entschwörungstheorie. Niemand regiert die Welt“ eine profunde Analyse zum Thema Verschwörungstheorien vor. Er nennt gleich zu Anfang drei Charakteristika für Verschwörungstheorien (Seite 9-10): 1. „Notwendigkeit eines idyllischen und harmonischen Bildes von der eigenen Gesellschaft, welches erst verlangt, die Konflikte als von außen kommend, als von einer kleinen Gruppe eingeschleppt zu verstehen.“, 2. „Gegenüberstellung von Eigentlichem und Täuschung“, 3. eine Freund-Feind-Konstruktion „wenn sich eine bestimmte Gesellschaftsklasse vom Abstieg bedroht sieht“. Kulla unterscheidet in seinem Buch zwischen wissenschaftlich und mit Gewissheit auftretenden Verschwörungstheorien bzw. Konspirationismus und dem unverbindlich-spekulativen, ergebnisoffenen Verschwörungspop (z.B. Akte-X-Fangemeinde) mit ihrem Zweifel an der offiziellen Darstellung (Informationsskepsis).

Dabei markiert er „Wahrheitsdealer“ wie Noam Chomsky und Michael Moore als populistische Wegbereiter einfacher Erklärungen, die schnell in den Verschwörungswahn führen.

Der 11.09.2001 markiert für Kulla eine wichtige Zäsur, für ihn ist der 11. September ein „Einfallstor für Verschwörungsdenken in weite Teile der Öffentlichkeit“. Und das ist gefährlich, wie die Geschichte be-

weist. Denn mit Hitler und seinen Anhänger_innen sind 1933 Personen an die Macht gekommen, die fest an eine „jüdische Weltverschwörung“ glaubten. Kulla wendet sich gegen den „konspirationistischen Budenzauber“ (Seite 74), der häufig Feindbilder bediene. Verschwörungsglauben werde in der Bundesrepublik kaum auf Deutschland angewendet, dass vielmehr das „gute Eigene“ ist, sondern immer nur auf Israel und die USA. Damit verdrängen die Verschwörungstheorien die realen Ursachen als Gründe der Missstände.

Kulla empfiehlt eine Mischung von (ideologiekritischer) Kritischen Theorie und (selbstreflexiven) Diskordischen Philosophie zur Entschwörung.

Einige mögen nun einwenden, dass es schon tatsächliche und echte Verschwörungen gegeben hat, die auch bewiesen werden konnten. Aber zwischen realen Verschwörungen und Verschwörungsmythen gibt es einige grundlegende Unterschiede.

So waren die realen Verschwörungen immer beweisbar, bei Verschwörungsmythen hingegen findet die Authentifizierung durch ständige Wiederholung und Abwertung und Ignoranz von Gegenbeweisen statt. Hinter echten Verschwörungen steckten auch immer real existierende Personen mit aus ihrer Perspektive nachvollziehbaren Gründen. Die Verantwortlichen handelten auch auch nie im Auftrag einer bestimmten ethnischen oder religiösen Bevölkerungsgruppe und nie waren die aufgedeckte Verschwörungen global angelegt, beispielsweise um die Weltherrschaft zu erringen.

VERSCHWÖRUNGS-ANTIZIONISMUS UND -ANTISEMITISMUS

Viele der KOPP-Werke oder der beim KOPP-Verlag angebotenen Bücher sind tendenziell oder sogar grundsätzlich antisemitisch, wie zum Beispiel die Werke des Autors van Helsing (Pseudonym für Udo Holey), die zwar nicht bei KOPP erschienen, aber von seinem Versand angeboten werden. Van Helsing schreibt von einer Verschwörung von zwölf reichen Juden und greift damit die berüchtigten Protokolle der Weisen von Zion auf.

Sehr häufig geht der Antisemitismus einher mit diversen Verschwörungstheorien, die dann in der Mär von der jüdischen Weltverschwörung zusammengefasst werden. Da Verschwörungstheorien eine Spezialität des KOPP-Verlages sind, wundert es kaum, dass viele der dort publizierten Verschwörungsmythen deutliche Anklänge an die „jüdische

Weltverschwörung“ aufweisen. Häufig tauchen im Verschwörungs-Antisemitismus nach 1945 Begriffe wie „Jude“ oder „jüdisch“ nicht auf, da ein allzu offener Antisemitismus nach Auschwitz diskreditiert ist. Die Strategie „die Juden“ mit Tarnbegriffen zu bezeichnen nannten Denker der „Frankfurter Schule“ Krypto-Antisemitismus.

Ein Beispiel wären Verschwörungsmymen, die der jüdischen Bankiersfamilie Rothschild Macht und Einfluss in einzigartigem Umfang zusprechen. Die Rothschilds dienen dabei als absolute Personifizierung des Kapitals. Im Glauben an eine „jüdische Weltverschwörung“ spielen die Rothschilds seit langem eine wichtige Rolle. Die Rothschild-Familie ist seit langem das Ziel von Karikaturen, Polemiken, Hetzkampagnen und Verschwörungsmymen, die sich häufig durch einen offenen und verdeckten Antisemitismus kennzeichnen. Auch die Nazis verarbeiteten dieses Thema in dem NS-Propagandafilm „Die Rothschilds“ aus dem Jahr 1940 und in dem berühmten Film „Der ewige Jude“. Der antisemitische Topos von der Weltmacht der Rothschilds findet sich beispielsweise in einem KOPP-Onlineartikel von Dean Henderson.

„Die Rothschilds und ihre von Inzucht durchgezogenen Partner der Acht Familien erlangten schrittweise die Kontrolle über die Bank von England.“

Dean Henderson: Das Kartell der Federal Reserve: Freimaurer und die Rothschild-Dynastie, 16.06.2011, <http://info.KOPP-verlag.de/hintergruende/geostrategie/dean-henderson/das-kartell-der-federal-reserve-freimaurer-und-die-rothschild-dynastie-teil-ii-einer-aufvier-folg.html>

„Die Rothschilds finanzierten den Preußischen Krieg, den Krim-Krieg und den britischen Versuch, den Suezkanal von den Franzosen zu erobern. Nathan Rothschild setzte viel Geld auf einen Sieg Napoleons in Waterloo, während er gleichzeitig den Feldzug des Herzogs von Wellington auf der iberischen Halbinsel gegen Napoleon finanzierte. Sowohl der mexikanische Krieg als auch der Bürgerkrieg erwiesen sich als Goldgruben für die Familie.“

Dean Henderson: Das Kartell der Federal Reserve: Freimaurer und die Rothschild-Dynastie, 16.06.2011, <http://info.KOPP-verlag.de/hintergruende/geostrategie/dean-henderson/das-kartell-der-federal-reserve-freimaurer-und-die-rothschild-dynastie-teil-ii-einer-aufvier-folg.html>

„Heute kontrollieren die Rothschilds ein weit verzweigtes Finanzimperium, zu dem Mehrheitsanteile an den meisten Zentralbanken gehören.“

Dean Henderson: Das Kartell der Federal Reserve: Freimaurer und die Rothschild-Dynastie, 16.06.2011, <http://info.KOPP-verlag.de/hintergruende/geostrategie/dean-henderson/das-kartell-der-federal-reserve-freimaurer-und-die-rothschild-dynastie-teil-ii-einer-aufvier-folg.html>

In der Realität sind die Besitzungen der Rothschilds zwar groß und ihre Bank ist eine der größeren, aber im Kapitalismus gibt es keinen Alleinmonopolisten. Die Rothschilds sind nicht allmächtig.

Viele Verschwörungstheorien sind mehr oder weniger offen antisemitisch. Die so genannten „Protokolle der Weisen von Zion“ stellen sicherlich eine der radikalsten Arten des Verschwörungsantisemitismus dar. Die Protokolle behaupten, dass Juden alle Regierungen unterwandern würden und machen sie für die französische Revolution, den Liberalismus, den Sozialismus und den Kommunismus ver-



Artikel vom Dean Henderson: „Das Kartell der Federal Reserve: Freimaurer und die Rothschild-Dynastie“

antwortlich. Die Protokolle sind nachweislich eine Fälschung des russisch-zaristischen Geheimdienstes. Damit sollte vermutlich vor allem die christliche Mehrheitsbevölkerung aufgestachelt werden, um von ihren realen Problemen und Lösungen abgelenkt zu werden.

Sowohl der NSDAP-Vordenker Alfred Rosenberg, als auch Hitler bezogen sich zustimmend auf die Protokolle. Ab 1929 gehörten die Vermarktungsrechte an dem Buch der NSDAP, die etwa 40 Auflagen der Protokolle herausbrachte. Der nationalsozialistische Wahn von einer jüdischen Weltverschwörung führ-

te zum Tod von Millionen von Menschen.

Nach der Entstehung des Staates Israels entstand neben dem alten Verschwörungs-Antisemitismus auch ein Verschwörungs-Antizionismus.

Der Zionismus ist eine politische Bewegung des Judentums mit dem Ziel, den über die ganze Erde zerstreuten Juden eine Heimat zu geben. Die Ursachen die zur Herausbildung des Zionismus führten liegen in dem Scheitern der Emanzipation der jüdischen Minderheit am europäischen Antisemitismus. Jüdische Menschen wurden in der Diaspora immer wieder zum Opfer von Pogromen und Diskriminierung. Der Vordenker des Zionismus, Theodor Herzl, sah als einzigen Ausweg vor Diskriminierung und Verfolgung die Schaffung eines jüdischen Staates. Aus dieser Überzeugung entstand das heutige Israel. Der Marxist Ernst Bloch schrieb 1967 zu Israel:

„Nichts ist aber selbstverständlicher, als das Recht der Verfolgten auf eine rechtlich gesicherte Heimstätte, und gar auf die, der fast zweitausend Jahre das Gebet galt: im nächsten Jahr in Jerusalem.“

Unter Antizionismus versteht man heute, vereinfacht gesagt die Feindschaft gegen und die Ablehnung des Staates Israel. Das kann sich darin äußern, dass dem Staat Israel das Existenzrecht abgesprochen wird. Aber auch undifferenzierte und einseitige Kritik an Israel trägt oft antizionistische Züge, selbst wenn das Existenzrecht Israel nicht direkt in Frage gestellt wird. Diese Art von Kritik ist oft daran zu erkennen, dass Israel das einzige Objekt der (übermäßigen) Kritik darstellt und andere Parteien ausgelassen oder kaum behandelt werden. Antizionismus und Israelkritik sollten nicht verwechselt werden. Es geht nicht darum, ob man Israel kritisieren darf, sondern darum, wie man es kritisiert und warum.

Im Antizionismus kommt es laut Forschung (Lars Rensmann, Robert Wistrich, Martin Kloke) zu einer einseitigen Schuldzuweisung an Israel (Dämonisierung), eine historischen Täter-Opfer-Verdrehung (Israelis werden zu Nazis gemacht), die israelische Politik wird mit anderen Maßstäben (doppelte Standards) gemessen und es werden Anleihen an antisemitische Stereotype gemacht (z.B. in Karikaturen).

Der Übergang vom Antizionismus zum Antisemitismus ist fließend. Man kann bei der gegen Israel gewandten Form des Antisemitismus auch vom „antizionistischen Antisemitismus“ (Klaus Holz) sprechen.

Der Hass gegen Juden wird zum Hass gegen den Judenstaat, wird zum „ehrbaren Antisemitismus“ (Jean Amery). Da der alte Antisemitismus tabuisiert ist, dient die antizionistische „Kritik“ an Israel vielen Antisemit_innen an Israel als Umwegkommunikation.

„Der Antizionismus ist ein großer Basar geworden, auf dem sowjetische und chinesische Kommunisten, Marxisten der arabischen und der Dritten Welt, Troztkisten, Anarchisten und Castro-Anhänger mit feudalen Scheichs, konservativen islamischen Führern, Ölfirmen und kapitalistischen Interessen des Westens (von faschistischen Randgruppen ganz zu schweigen) in ihrem Haß auf den jüdischen Staat eine gemeinsame Basis finden können.“

Robert Wistrich, 1978

Der Antizionismus der KOPP-Autorenschaft kommt häufig im Gewande einer Verschwörungstheorie daher. Dabei wird dem Staat Israel oder einzelnen seiner Organen, besonders dem israelischen Geheimdienst Mossad ohne jeden Beweis die Verantwortung an wichtigen Ereignissen in der Weltgeschichte zugeschoben.

So wurde beim KOPP-Verlag online darüber spekuliert, ob nicht der Mossad hinter dem rechten Massenmord im Juli 2011 in Norwegen stecken könnte:

„Zu Wochenbeginn hatte der Minister beim Besuch des palästinensischen Präsidenten Mahmoud Abbas bereits erklärt, Norwegen stehe bereit, einen palästinensischen Staat völkerrechtlich anzuerkennen. [...] Sicherlich, alles in allem wäre diese Angelegenheit eventuell ein Stein des Anstoßes im Gesamtkontext der wachsenden Probleme im Nahen Osten und der damit zunehmenden Gefahren für Israel, doch muss man sich fragen, ob das politische Gewicht Norwegens tatsächlich relevant genug ist, um einen solchen angeblichen Vergeltungsschlag zu rechtfertigen.“

KOPP-Redaktion: Norwegen-Anschläge: Wer steckt wirklich dahinter?, 24.07.2011, <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/europa/redaktion/norwegen-anschlaege-wer-steckt-wirklich-dahinter-.html>

Wenn Israel einmal Opfer von Anschlägen ist, dann wird in Form der Täter-Opfer-Umkehr Israel per Verschwörungstheorie zum eigentlichen Täter gemacht. So hat der KOPP-Autor Gerhard Wisnewski auch seine ganz eigene Theorie zu den palästinensischen Attentaten in Israel:

„Die angeblichen Attentate der Palästinenser betreffen fast ausschließlich die Zivilbevölkerung: in Cafés, in Einkaufszentren, auf der Straße. Kann das wirklich im wohlverstandenen militärischen und psychologischen Interesse der Palästinenser liegen, oder muss das nicht vollkommen kontraproduktiv sein, weil jede solche Bombe die Bevölkerung ein Stück mehr in die Arme von Sharon treibt? [...] Und woher kommt diese plötzliche Inflation von Selbstmordattentätern? Oder ist alles ganz anders? Heuert irgendjemand einen ahnungslosen Palästinenser an, damit er für zehn Schekel, oder wie diese Währung auch immer heißt, eine Plastiktüte oder ein Paket transportiert, wobei dieser jemand dann im geeigneten Moment auf den Knopf seiner Fernsteuerung drückt?“

<http://jungle-world.com/artikel/2002/25/23743.html>

Diese Methode des suggestiven Hinterfragens soll die Verschwörungsthesen aus Publikationen des KOPP-Verlages unterstützen.

ALLERLEI ANTIAMERIKANISCHES

Im vielen KOPP-Werken findet sich ein starker Antiamerikanismus, der meist in Zusammenhang mit Verschwörungsfantasien auftaucht. Beispielsweise äußert sich der Linksnationalist und regelmäßige KOPP-Online-Autor Jürgen Elsässer immer wieder gerne amerikafeindlich.

„Hauptaufgabe der Volksfront ist die entschädigungslose Nationalisierung des Finanzsektors und die Abdrängung der anglo-amerikanischen Finanzaristokratie aus Europa, in der Perspektive ein eurasisches Bündnis.“

Jürgen Elsässer 2009

„Wer heutzutage keine antiamerikanischen Reflexe hat, ist entweder hirntot oder gekauft.“

Jürgen Elsässer, im Interview mit „Muslim-Markt“, 9. September 2008, <http://www.muslim-markt.de/interview/2008/elsaesser.htm>

„Die Kanzlerin hat recht, wenn sie Obamas Drängen nach Konjunkturprogrammen nicht nachgibt, weil jeder ausgegebene Euro sofort von den Londoner und New Yorker Banken geraubt würde. Europäische und deutsche Konjunkturprogramme enden so als direkte Blutzufuhr für das vampirische angloamerikanische Banksystem.“

Jürgen Elsässer, 2. April 2009, <http://juergenelsaesser.wordpress.com/2009/04/02/g20-merkel-besser-als-obama/>

Antiamerikanismus ist weltweit eines der akzeptiertesten Ressentiments. Im Gegensatz zu einer Kritik der US-Politik, wendet sich der Antiamerikanismus auch gegen alle US-Amerikaner und die US-Kultur. Wenn die Vereinigten Staaten für alles Übel auf dieser Welt verantwortlich gemacht werden, dann ist das ebenso Antiamerikanismus. Wenn der Protest gegen die deutsche Kosovokrieg-Beteiligung 1999 weitaus weniger Menschen in Deutschland mobilisiert als beim dritten Golfkrieg 2003, so kann das auch auf eine starken Amerika-Feindschaft zurückgeführt werden. Unzweifelhaft sind die USA eine Supermacht, die eine blutige Macht- und Interessenpolitik betreibt, sie sind aber nicht allmächtig. Antiamerikanismus ist sowohl in der politischen Rechten (Jörg Haider: „Wien darf nicht Chicago werden“), in der politischen Linken (Werner Pirker: „Von Guernica über Dresden und Hiroshima zieht sich die Blutspur imperialistischer Machtentfaltung nach Falludscha.“), als auch in der Mitte der Gesellschaft verbreitet. Somit bietet der Antiamerikanismus einen gemeinsamen Bezugspunkt für alle politischen und unpolitischen Richtungen.

Das antiamerikanische Ressentiment war ursprünglich vor allem ein Projekt der europäischen Eliten, die sich in einem „Kulturkampf“ mit den USA sehen, deren Populärkultur bei den Massen hohe Zustimmung erfuhr. Doch hat sich der Antiamerikanismus seit dem 11. September von den Eliten auf die Massen übertragen. Hatten 2000 noch 78% der Deutschen ein positives USA-Bild, waren es im März 2003 nur noch 25%.

Heutzutage gilt der „Antiamerikanismus als europäische Lingua Franca“ (Andrei S. Markovits), er ist zum wesentlichen Bestandteil der neuen europäischen Identität geworden.

Ziel der USA ist wie bei jedem anderen Staat auch die Durchsetzung ihrer Interessen, aber nicht die Weltherrschaft. Ein KOPP-Autor sieht das hingegen anders.

„Seit Anfang des vergangenen Jahrhunderts vollstrecken die Macht- und Finanzeliten der USA einen Plan zur Erringung der Weltherrschaft.“

Werbetext zu Karl-Heinz Zunneck: Countdown zum 3. Weltkrieg, KOPP-Verlag

Das rechte Publikationen zur US-Politik unter „normalen“ Werken zu wenig auffallen liegt auch daran,

dass viele „normale“ Werke eine ähnliche antiamerikanische Tendenz und oft ein Verschwörungselement enthalten.

Antiamerikanismus lebt von dem Glauben an die Allmacht der USA. Da die USA omnipotent sind, werden ihre Verbündeten nur als Vasallen wahr genommen. Im antiamerikanischen Weltbild ist die Bundesrepublik nur eine Untergebene der Vereinigten Staaten. Entsprechend wird alle Kritik an deutscher Macht- und Außenpolitik auf die USA verschoben oder ausgeblendet. Diese verschobene Sichtweise leidet in der Analyse fehl. So kann beispielsweise nicht beantwortet werden warum Deutschland sich am Krieg in Afghanistan beteiligte und am Krieg gegen den Irak nicht. Eine Kritik an der starken Macht- und Interessenpolitik Deutschlands in Osteuropa und der EU fällt ganz unter den Tisch.

Da die USA aus antiamerikanischer Perspektive immer Täter und nie Opfer sind und gleichzeitig allmächtig, bezweifeln viele aus antiamerikanischen Motiven die islamistische Urheberschaft der Septemberattentate. So werden die USA oder ihr Verbündeter Israel zu den wahren Tätern umgeschrieben, weil nicht sein kann, was nicht sein darf.

Nach einer Umfrage im Juli des Jahres 2003 hielten 31 Prozent der unter 30-jährigen Deutschen für möglich, dass die US-Regierung die Anschläge selbst in Auftrag gegeben hat.¹⁷ Oft wurden auch Israel, der israelische Geheimdienst Mossad oder „die Juden“ für die Anschläge verantwortlich gemacht. Somit bedient sich der KOPP-Verlag an salonfähigen Ressentiments, die er in Verschwörungsmynthen zuspitzt und die keinerlei Erkenntnisgewinn bieten.

REICHSFLUGSCHEIBEN IM ANFLUG

Die Ursprünge des KOPP-Verlages liegen in seiner Geschichte als UFO-„Fach“verlag, ein Segment das er bis heute bedient. Die UFO-Berichte werden dabei häufig mit spirituellen Lehren und esoterischen Heilsversprechungen verbunden. Es entstand eine eigene Richtung des Okkultismus, die meist als esoterische UFOlogie bezeichnet wird.

Unter Esoterik versteht man allgemein eine diffuse Gemengelage von okkulten, spirituellen und irrationalen Lehren und Praktiken, die sich selbst häufig als wissenschaftlich verstehen, aber nicht beweisbar und häufig auch direkt widerlegbar sind. Im Gegensatz zu Religionen beinhaltet die Esoterik weniger eine feste Struktur und ein festes System. In der Esoterik wählen sich die Esoteriker_innen ihre Lehren und Praktiken vielmehr selber in einer Art „Super-

markt der Spiritualität“ aus. Damit ist die Esoterik so etwas wie das „Ecstasy des Bürgers“ (Claudia Barth). Die Esoterik ist generell als Bündel von übersinnlichen Welterklärungsmodellen reaktionär einzustufen. Daneben finden sich in der vermeintlich unpolitischen Esoterik-Szene nicht selten explizit rechte Inhalte. Zwar decken offener Neonazismus oder antisemitische Verschwörungsliteratur nur eine Minderheit der esoterischen Bewegung ab, doch politisiert sich die Esoterik immer mehr nach rechts. Das geschieht nicht grundlos. Mit Irrationalismus, Karma-Glauben, Rassismus, Gurus und dogmatische Heilslehren als zentralen Bestandteile des esoterischen Glaubens ist sie anfällig für autoritäre und extrem rechte Ideologien. Der KOPP-Verlag bedient auch das Segment einer „arische Esoterik“ (Roman Schweidlenka) und Nazi-Ufologie.

In der Esoterik existiert ein großer brauner Flügel, der sich u.a. in einer religiösen Überhöhung Hitlers und des „Dritten Reichs“ äußert. Eine Variante dieser braunen Esoterik ist eine stark okkulte Verschwörungstheorie, wonach die Nazis den Alliierten technisch weit überlegen waren. Die Nazis flohen demnach per U-Boot und „Reichsflugscheiben“ (ein Art Nazi-UfO) an den Südpol. Von hier aus würden Hitler und Co. die Welt infiltrieren und bereiten ihre Rückkehr vor.

So wird die Niederlage der Nazis von braunen Esoterikern de facto für ungültig erklärt bzw. eine baldige zweite Runde nicht befürchtet, sondern geradezu erwartet.

„Die Niederlage des Nationalsozialismus 1945 war total. Nirgendwo waren Anhänger der NS-Ideologie seitdem wieder politisch erfolgreich. Eine Antwort der Rechten auf diese Erfolglosigkeit ist die Flucht in höhere Sphären. Seit dem Kriegsende haben Ideologen des Nazismus begonnen, ihren Kampf ins mystische, esoterische, religiöse zu verlagern.“

Dietmar Gottfried: Ufos und Götter für den Endsieg. Die irrlichternen Ideen des Miguel Serrano, 26.06.2011, <http://www.heise.de/tp/artikel/34/34930/1.html>

Das Esoterik häufig rechtslastig ist, ist nichts wirklich neues. Bereits in seinem 1995 erschienen Buch „NORMalisierung von rechts. Biopolitik und „Neue Rechte““ (Hamburg 1995, Seite 84) vermerkte der Autor Udo Sierck:

„Eine Analyse von 367 esoterischen Gruppen ergab, daß 46 von ihnen entweder selbst rechtsextrem waren oder einem ariosophischen Weltbild

17 <http://www.zeit.de/2003/31/Umfrage>

anhängen.“

Ein Beispiel für derlei Quatsch mit brauner Soße im KOPP-Verlag wäre das 2005 erschienene Buch „Flugscheiben über Neuschwabenland: Die Wahrheit über »Vril«, »Haunebu« und die Templer-Erbengemeinschaft“ von Karl-Heinz Zunneck und Heiner Gehring, dem ehemaligen Herausgeber des rechts-ökologischen Blättchen „Volk und Land - Rundbrief für ökologische Patrioten“.

RECHTS VON DER MITTE:

DIE AUTORINNEN DES KOPP-VERLAGES

Ein seltsame Gruppe hat sich als Autor_innen beim KOPP-Verlag zusammengefunden: Fundamentalistische Christ_innen, Ex-Linke, Rechte, Esoteriker_innen und viele Konspirolog_innen.

In ihrer Bandbreite sammeln sich unter den KOPP-Autor_innen auch recht gegensätzlich ausgerichtete Personen. Beispielsweise der Querfront-Mann **Jürgen Elsässer**, der mit schiitischen Islamisten gegen Israel demonstriert, und **Udo Ulfkotte**, der nicht müde wird vor einer angeblichen „Islamisierung Europas“ zu warnen und versucht das christliche Abendland dagegen zu mobilisieren.

Die Autor_innen des KOPP-Verlages fallen nicht selten durch ihre Verbindungen zur extremen Rechten auf. Neben diesen Verstrickungen spricht auch der Inhalt der Bücher und Texte häufig für sich.

So ist Dr. **Bruno Bandulet**, Jahrgang 1942, aus Bad Kissingen, dessen Buch „Das geheime Wissen der Goldanleger“ 2007 im KOPP-Verlag erschien, seit 1995 Herausgeber des politischen Hintergrunddienstes „Der DeutschlandBrief“, dem ehemaligen Organ der extrem rechten Partei „Bund freier Bürger“, und verfasste bereits Artikel für die „Junge Freiheit“, die „Deutsche Militär-Zeitschrift“ und „eigentümlich frei“.

Der mehrfache KOPP-Buchautor **F. William Engdahl** aus den USA („Apokalypse Jetzt! Washingtons geheime Geopolitik“; „Mit der Ölwanne zur Weltmacht. Der Weg zur neuen Weltordnung“, 2006; „Saat der Zerstörung. Die dunkle Seite der Gen-Manipulation“, 2006) be-



Guido Grandt: „Logenmord Jörg Haider?“



Bund Deutscher Kriminalbeamter
VERBAND BUND

BDK im Dialog



23. November 2009

20.00 Uhr

Unkostenbeitrag 2,50 Euro

Autorenlesung

und anschließende Diskussionsrunde an dem die
Büroleiterin Manuela Rosati, Weißer Ring Baden-Württemberg
und Frau Mirjam Weißenburger, Jugendstaatsanwältin
Staatsanwaltschaft Heilbronn, teilnehmen wird.



Einlass ab 19:30 Uhr
Ort: Stadt Böblingen, Stadtbibliothek im Höfle,
Pestalozzistraße 4, 71032 Böblingen
Öffentliche Lesung



Der Rassist Ulfkotte als Referent bei einer deutschen Polizeigewerkschaft

wegt sich offenbar im Umfeld rechtslastiger Sekten. Für „Zeit-Fragen“, das ehemalige Organ des „Vereins zur Förderung der Psychologischen Menschenkenntnis“, der von Kritikern als „ultrakonservative Psycho-Sekte“ beschrieben wird, verfasste Engdahl ebenso Beiträge wie für die Zeitung „Neue Solidarität“ der Politsekte „Bürgerrechtsbewegung Solidarität“

Guido Grandt verfasste 2007 für den KOPP-Verlag ein Buch mit dem Titel „Schwarzbuch Freimaurerei. Geheimpolitik Staatsterror Politskandale - Von der Französischen Revolution bis zu Uwe Barschel“ und 2010 das Werk „Logenmord Jörg Haider? Freimaurer und der mysteriöse Tod des Politikers“.

Auch sein Bruder Michael Grandt ist KOPP-Autor. **Michael Grandt** referierte auch am 9. Oktober 2010 auf der Frankfurter Buchmesse für die extrem rechte Wochenzeitung „Junge Freiheit“ zum Thema „Staatsbankrott - Folgen für den EU-Haushalt“. Er hetzt auch in Artikeln wie „»Hartz IV zahlt mein Bier« – oder:

Wer arbeitet ist der Dumme. Immer weniger Erwerbstätige müssen immer mehr »Bedürftige« ernähren und finanzieren. Die Waage kippt – wann ist



Gerhard Wisnewski: „Jörg Haider“

der Sozialstaat vollends am Ende?“¹⁸ gegen Arbeitslose oder schwadroniert von „Israels Apartheidregime“.

Zu anderen rechten Verlagen gibt es auch bei der KOPP-Autorenschaft Überschneidungen. So publizierte **Friedrich Georg** aus Geislingen nicht nur im KOPP-Verlag („Atomziel New York“, „Mit dem Balkenkreuz zum Mond“), sondern

auch im Amun-Verlag und im extrem rechten Grabert-Verlag („Verrat in der Normandie“, „Unternehmen Patentenraub 1945“, „Eisenhowers deutsche Helfer“). Daneben schreibt er auch für das Ex-DVU-Blatt „Deutsche National-Zeitung“.

Zahlreiche Bücher für den KOPP-Verlag („Die Angst der Amerikaner vor der deutschen Atombombe“, „Geheime Reichssache: Thüringen und die deutsche Atombombe“, „Die Atombombe und das Dritte Reich“, „Atomziel New York“) verfasste **Thomas Mehner**, Jahrgang 1961. Online hetzt Mehner gegen Israel, dem er 2009 oder 2010 einen Angriff auf den Iran voraussagte:

„Israel wird – dafür sorgt schon seine gegenwärtige politische Elite unter Netanjahu, die offenbar auch zum Selbstmord entschlossen ist – den Iran angreifen. Wenn nicht im September oder Oktober diesen Jahres, dann 2010. Ein Grund findet sich immer.“¹⁹

Thomas Mehner: Israelischer Angriffsplan steht: Iranische Nukleareinrichtungen sollen im Zeitraum September/Oktober 2009 attackiert werden, <http://info.KOPP-verlag.de/news/israelischer-angriffsplan-steht-iranische-nukleareinrichtungen-sollen-im-zeitraum-september-oktober.html>

Einige Online-Artikel bei KOPP stammen sogar von dem überaus bekannten US-Rechtspopulisten **Ron**

18 <http://info.KOPP-verlag.de/news/hartz-iv-zahlmein-bier-oder-wer-arbeitet-ist-der-dumme.html>

19 Thomas Mehner: Israelischer Angriffsplan steht: Iranische Nukleareinrichtungen sollen im Zeitraum September/Oktober 2009 attackiert werden, <http://info.KOPP-verlag.de/news/israelischer-angriffsplan-steht-iranische-nukleareinrichtungen-sollen-im-zeitraum-september-oktober.html>

Paul, Jahrgang 1935. Ron Paul ist Mitglied der Republikanischen Partei, Abgeordneter des 14. texanischen Wahlkreis im Repräsentantenhaus, er ist für das Recht Waffen zu tragen, für eine striktere Migrationspolitik und lehnt eine nationale Regelungen zugunsten der gleichgeschlechtlichen Ehe ab.

Der Vortrag „Islam - Religion oder politische Ideologie?“ von **Karl Albrecht Schachtschneider** (* 1940) aus Berlin erschien in der KOPP-DVD-Reihe. Schachtschneider war Experte der sächsischen NPD-Fraktion bei einer Expertenanhörung zur Grundgesetzkompatibilität des EU-Verfassungsvertrages im Januar 2005 im sächsischen Landtag. Mitte der 1990er war er selbst zeitweilig stellvertretender Bundesvorsitzender rechten Kleinpartei „Bund freier Bürger“.

Für den 2011 erschienen Sammelband „Das Euro-Abenteuer geht zu Ende“ griffen gleich mehrere Professoren zur Feder: **W. Hankel**, **W. Nölling**, **K.A. Schachtschneider**, **D. Spethmann**, **J. Starbatty**. Prof. Dr. Wilhelm Hankel (* 1929) aus Königswinter ist der ehemalige Chefökonom der Kreditanstalt für Wiederaufbau und nahm am 11. März 2009 an einer Veranstaltung von „ProKöln“ statt. Der Ordoliberal Joachim Starbatty (* 1940) war von 1983 bis 2005 Dozent und Nationalökonom für Wirtschaftspolitik an der Universität Tübingen und ist Vorsitzender der „Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft e.V.“ (ASM). Starbatty war einer der führenden Vertreter in der 1994 gegründeten rechtspopulistischen und nationalliberalen Kleinstpartei „Bund freier Bürger“ (BfB).

In der KOPP-DVD-Reihe erschien mit „Verbrechen an Deutschen“ ein Beitrag von **Alfred Maurice de Zayas** (* 1947). De Zayas ist Mitglied in der Studentenverbindung Corps Rhenania zu Tübingen und Mitautor der neurechten „Edition Antaios“. Beliebt ist der US-amerikanischer Völkerrechtler und Historiker in den Kreisen so genannter „Vertriebener“. Er saß im Beirat der „Stiftung für das Zentrum gegen Vertreibungen“ und wirkte als Gutachter im Bundestag gegen die Rehabilitation von Wehrmachtsdeserteuren. Der „germanophile Revanchist“ ist



Naziportal „Freier Beobachter“

Autor in diverse extrem rechten Blättern wie der „Jungen Freiheit“, „Criticon“, „Ostpreußenblatt“, „Soldat im Volk“ oder den deutschnationalen „Eckart“ aus Österreich. In seinen Artikeln versucht er meist die Deutschen als Opfer des Zweiten Weltkrieges darzustellen. Neben Online-Beiträgen publizierte **Gerhard Wisnewski**, Jahrgang 1959, aus München für den KOPP-Verlag das Buch „Jörg Haider. Unfall, Mord oder Attentat?“. Das Buch geriet inhaltlich zur Lobeshymne auf den Rechtspopulisten Haider.



Hauptsitz des Koppverlages in Rottenburg - über 60 Mitarbeiter_innen

FAZIT: EIN MUSTERBEISPIEL FÜR REAKTIONÄRES UND RECHTSPOPULISTISCHES GEDANKENGUT

Die Publikationen des KOPP-Verlages sind ein Musterbeispiel für reaktionäres und rechtspopulistisches Gedankengut. Hier zeigt sich gut die Verworfenheit von Mystik, Esoterik, Verschwörungen und rechtspopulistischem Weltbild.

Keines seiner Bücher bringt die Leserin oder den Leser im Sinne eines Erkenntnisgewinnes weiter. Im besten Falle führt die Lektüre von KOPP-Werken in den Bereich blühender Fantasie. Viele der KOPP-Bestseller fördern aber reaktionäre und rechtspopulistische Perspektiven und Lösungen.

Genau deswegen werden die KOPP-Erzeugnisse auch von der extremen Rechten intensiv rezipiert. Es ist sehr aussagekräftig, wenn die KOPP-News auf Neonazi-Onlineportalen wie „Altermedia“ regelmäßig verlinkt werden oder Bücher aus dem KOPP-Verlag positiv in extrem rechten Blättern besprochen werden. Im Gegensatz zu diesen braunen Blättern oder Nazi-Newsportalen stößt der KOPP-Verlag in der Öffentlichkeit aber kaum auf Kritik. Er wird höchstens als „seltsam“ oder „obskur“ wahr genommen. Somit scheint es für namenhafte Magazine auch kein Problem zu sein Anzeigen vom KOPP-Verlag anzunehmen oder, wie die BILD bei Eva Herman, gleich lange Auszüge von KOPP-Büchern abzudrucken.

Im Gegensatz zu eindeutig neonazistischen Verlagen, die meist isoliert und auch sehr klein sind, gelingt es dem KOPP-Verlag als rechtseoterischen Verlag mehrere hunderttausende von Menschen

mit frauenfeindlicher und rassistischer Hetze und reaktionärer Irreführung in Buch- und Online-Format zu erreichen. Damit ist der KOPP-Verlag gefährlicher als der in der Nachbarstadt Tübingen beheimatete extrem rechte Grabert-Verlag einzustufen.

Der KOPP-Verlag wäre aber kein erfolgreicher Verlag, wenn er mit seinen Büchern, Artikeln und Online-Nachrichten nicht auf starken Zuspruch stoßen würde. Offenbar ist in der Gesellschaft ein starker Bedarf nach solchen Erklärungen, wie sie im KOPP-Verlag publiziert werden, vorhanden. Um letztlich einen nachhaltigen Erfolg gegen Verlage wie den KOPP-Verlag zu erzielen, müssen daher die Ressentiments und verkürzten Analysen schon in ihrer Entstehung verhindert werden. Dazu muss ihre Genese analysiert und deren Entstehungsbedingungen beseitigt werden.

LITERATUR (AUSWAHL)

- Onno Freese: UFOs mit Rechtsdrall, in: Der Rechte Rand Nr. 62 - Januar/Februar 2000, Seite 21
- Roman Schweidlenka: Esoterische Ufologie und ihre rechtsextreme Schlagseite, http://direnis.tripod.com/texte/Esoterische_Ufologie_und_ihre_rechtsextreme_Schlagseite.htm
- Fachhochschule Worms kocht braune Suppe mit Wilhelm Hankel, <http://linksunten.indymedia.org/en/node/8551>
- Eintrag im Esowatch-Lexikon: http://esowatch.com/ge/index.php?title=KOPP_Verlag
- Daniel Kulla: Entschwörungstheorie. Niemand regiert die Welt, Löhrbach, 2. Auflage 2007.
- Andrei S. Markovits: Amerika, dich haßt sich's besser. Antiamerikanismus und Antisemitismus in Europa, Hamburg 4. Auflage 2008.
- Will Eisner: Das Komplott – Die wahre Geschichte der Protokolle der Weisen von Zion, Deutsche Verlags-Anstalt München, 2005, 152 Seiten, 20 Euro
- Ullrich Fichtner: Die September-Lüge, in SPIEGEL 42/2003, Seite 76-81
- Dela Kienle: „Für die Ewigkeit: Verschwörungstheorien“, NEON 07/08-2005, Seite 158
- Christian Goldstern: 9/11 und die „Weisen von Zion“, www.antifa.co.at/antifa/GS.PDF
- Homepage: www.reichsflugscheiben.net
- Homepage: www.skeptischeecke.de
- Homepage: www.jewish-conspiracy.com/jc/vorurteil.htm
- Esoterik-Watchblog: <http://www.esowatch.com>